Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 85 (1959)

Heft: 25

Illustration: "Gänzi acht a de Fuesssole isch er chutzelig!"

Autor: Steinbach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Selbst ist der Mann
aber etz weiß i nüme wiemen ufhört!



«Gänzi acht a de Fueßsole isch er chutzelig!»



Wenn a Püntnar uss siinara Haimat uuswandara muaß, denn trifft är im faindlihhan Ussland, zum Bejschpiil zZürri, zGemf odar zThuun sihhar a paar Mitpüntnar, won iarnas Lääban au ußarhalb vum Püntnarland vardiana müassand. Ma trifft sich denn im Püntnarvarain und varzellt vu da hoohha Bärga und iarna Schkhiilift, vu da hundartfuffzig Täälar und vum Vältliinar, wo dooba so viil bessar isch. Dar Püntnarvarain isch zwaarma Näscht, in dass ma gäära iinakhrüücht, wemma Haiwee hätt. Asia horschtand kharioosi Vöögal in denna Näschtar! Aswo am Thuunarsee hätt a Mitgliid vum Püntnarvarain a von voram Namma khaa. Wo am Aafang vu demm Joor dMitgliidarlischta varschickht wordan isch, hätt dar



G. Mascioni & Cie., Campascio/GR

Akhtuaar vargässa, das «von» vor da Namma vu demm Mitgliid häära zschriiba. Aso aswas isch natüürli an uuvarschemmts Varbrehha! Dä Härr mit am vargässana «von» hätt sofort dar Uustritt usam Varain ggee und in siinam Briaf gschribba, as sej a Gmainhait, bööswillig, und är verlangi, daß eerschtans siina Briaf an dar Genaralvarsammlig vorglääsa wärdi und daß zwaitans dar Akhtuar an jeedas Mitgliid a Khorrekhturbooga schickhi mit am vargässana «von».

Nu, dar Akhtuaar hätt dia (von) nitt varschickht, darfür abar a Briaf an dHaimatsgmaind vu dem khwaasi adliga Püntnar gschribba und gfroogat, öb ufam Haimatschii vu demm Härr a (von) voram Namma schtendi. Prompt hätt är Antwort khriagt: Vuma (von) sej hinna und vorna nüüt uff dem Haimatschii zgsähha, und im Khantoon Graubünda sejand lutt Khantoonsvarfassig alli Adelsprädikhaat apgschafft worda ... Punkht und Schtempfal vum Zivilstandsamt.

Noch miinara Mainig bruucht dar Püntnarvarain am Thuunarsee dem varloorana Mitgliid nitt noohaztruura. Und dia belaidigti Lääbarawurscht söll sich mit am Telifoonbuach trööschta. In säbb iina tarf är a groosas «VON» iina truckha loo ...

Konsequenztraining

Der amerikanische Fachmann für stliegende Untertassen, George Adamski, brach seine Vortragsreise ab, weil ihm in Zürich vorwitzige und ungläubige Studenten ein paar Biertellerchen um die Ohren fliegen ließen. Er wollte sich nicht weitern Gefahren aussetzen, der gute Mann, der aber weiterhin behauptet, viele Male mit Menschen von Venus und Mars in ihren Raumschiffen Aus-

flüge bis hinter den Mond und zu den Planeten unternommen zu haben. Konsequenz: Auch die Gefahren sind eben reichlich relativ!

Lob des Hauses

Ich strecke meine Beine aus, die Schritte sind zur Ruh gegangen – die Lampen und die Krüge prangen, ich weiß um Dach und um ein Haus.

Die Straße hatte mich betrogen, sie zog ins Blau, versprach das Ziel und bog sich um ein Wälderwogen und tat, als wäre ich ihr Spiel.

Ich hätte endlos gehen müssen, am Ende nie mich durchgefragt. Das Meer, das allen seinen Flüssen Erfüllung bringt, blieb mir versagt.

Ich lobe dich, Haus an der Straße; für die, die noch im Staube gehn, rinnt Quell und Wein in gleichem Maße – du nimmst mich auf, du fragst nicht wen.

Hans Roelli



seit über 80 Jahren bewährt, gespritzt so gut gegen den Durst